



## ENERGIEMANAGEMENT

### IN ALPENHOTELS

MANAGEMENT DE L'ÉNERGIE DANS LES HÔTELS ALPINS

GESTIONE DELL'ENERGIA NEGLI HOTEL DELL'ARCO ALPINO

UPRAVLJANJE Z ENERGIJO V ALPSKIH HOTELIH



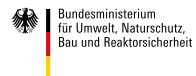
**28./29.11.2017**  
EURAC CONVENTION CENTER  
BOZEN/BOLZANO

// Energie sparen, Kosten senken, Klima schützen

// Économie d'énergie, réduction des coûts, lutte contre le changement climatique

// Risparmio energetico, riduzione dei costi, lotta ai cambiamenti climatici

// Varcevati z energijo, zniževati stroške, varovati podnebje



# Programmheft zur Veranstaltung

Energiemanagement in Alpenhotels: Energie sparen, Kosten senken, Klima schützen  
Am 28. Und 29. November 2017 im EURAC Convention Center in Bozen, Italien

## Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	Seite 4
Der Alpenraum: Spannungsfeld zwischen Tourismusangeboten und Klimaschutz .....	Seite 4
Die Vorgeschichte .....	Seite 6
<b>Programm</b> .....	<b>Seite 8</b>
Tag1, 28.11.2017 .....	Seite 8
Tag2, 29.11.2017 .....	Seite 9
<b>Vorstellung der Redner</b> .....	<b>Seite 10</b>
<b>Green Event Südtirol</b> .....	<b>Seite 26</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>Seite 27</b>



**Botschafter Markus Reiterer**  
// Generalsekretär der  
Alpenkonvention

## Begrüßungswort der Alpenkonvention

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Als die Alpenkonvention vor bereits 26 Jahren, in 1991, von den acht Alpenstaaten und der Europäischen Union unterschrieben wurde, waren Energie und Tourismus als zwei der wichtigen Bereiche identifiziert worden, in welchen Handlung möglich und nötig ist, um die Alpenregion nachhaltig weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt im darauffolgenden Tourismusprotokoll ist die Qualitätsförderung, während im Energieprotokoll die Energieeinsparung und rationelle Energieverwendung vorrangige Ziele darstellen.

Der Erfahrungsaustausch zum Energiemanagement in den Alpenhotels, der 2015 von Deutschland als damaliger Vorsitz der Alpenkonvention gestartet wurde, leistet einen sehr konkreten Beitrag zur Umsetzung der Alpenkonvention. Ich freue mich, dass die Initiative auf starkes Interesse stieß und nun mit dieser Konferenz fortgeführt wird. In diesem Rahmen werden praxisgeprüfte Maßnahmen kommuniziert, dank welcher Unterkunftsbetreiber gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck und die eigenen Betriebskosten minimieren können. Solch einen Einsatz fühlt und schätzt der Gast, der in den Alpen Natur und Erholung sucht. Zusammen mit dem aktuellen, österreichischen Vorsitz der Alpenkonvention wird Deutschland 2018 die besten Beispiele in einem alpenweiten Wettbewerb auffindbar machen und auszeichnen – Klima und Umwelt danken allen Beteiligten!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Markus Reiterer'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

# Einleitung

## Der Alpenraum: Spannungsfeld zwischen Tourismusangeboten und Klimaschutz

Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren im Alpenraum. Mit über 150 Mio. Besuchern pro Jahr gehören die Alpen zu den bedeutendsten Tourismusdestinationen weltweit. Dies ist mit einem entsprechenden Mehrverbrauch an Energie verbunden, sodass der Alpentourismus nicht nur vom Klimawandel betroffen ist, sondern auch dazu beiträgt.

Der Großteil der Hotellerie des Alpenraums hat sich saisonabhängig auf Wander-, Wintersport- und/oder Wellnesstourismus spezialisiert. Eine Vielzahl der Gäste verbindet mit einem Besuch in den Alpen nicht nur sportliche Aktivitäten und Erholung, sondern erwartet sich von der gebuchten Unterkunft auch ein Wellness-Angebot zum Entspannen danach. Ein Wellness-Angebot erfordert oft einen höheren Energieverbrauch und aufwendigere technische Anlagen. Die geographische Lage des Alpenraums

birgt darüber hinaus verstärkte Witterungseinflüsse, die mit einem Mehraufwand an Heizenergie kompensiert werden müssen.

Ohne ein strukturiertes Energiemanagement können Einsparpotenziale nur schwer aufgedeckt werden. Gerade im Bereich kleiner und mittelständiger Betriebe, im Alpenraum oft familiengeführt, sind Energieeffizienzmaßnahmen sowie ein konstantes Energiemanagement teils mit hohem Aufwand verbunden. Um den Unternehmen den Weg zur Energieeffizienz zu erleichtern, möchten wir einen praxisnahen Dialog und Informationsaustausch fördern, um aufzuzeigen, dass es nicht nur überzeugende Argumente, sondern auch ein breites Unterstützungsangebot gibt.

Die Alpenregion besteht aus verschiedenen Mitgliedsstaaten, die bereits unterschiedliche Bemühungen im Bereich

der Förderung von Energieeffizienz und Energiemanagement in Hotels vorweisen können. Es zeigt sich, dass gerade in einer Naturregion wie den Alpen ein Umdenken stattgefunden hat und eine steigende Anzahl von Hoteliers einen sanften Tourismus unterstützt sowie durch eigene Angebote fördert.

**Diese Konferenz steht dafür, Ideengeber zu sein, von Vordenkern und Vorreitern zu lernen und ein buntes, alpenweites Netzwerk länderübergreifend entstehen zu lassen. Wir freuen uns auf interessante Beiträge, innovative Lösungsansätze und spannende Diskussionen und heißen Sie herzlich hier in Bozen willkommen!**





©Hôtel des Gorges du Verdon

## Die Vorgeschichte

// 2016-2017

Unter dem Motto „Die Alpen – Vielfalt in Europa“ hat Deutschland 2015 bis 2016 den Vorsitz der Alpenkonvention geführt. „Grünes Wirtschaften im Alpenraum“ war dabei das Leitthema. Als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige der Alpenregion stand der Tourismus besonders im Fokus. Die deutsche Präsidentschaft setzte im Laufe der zwei Jahre eine Reihe von konkreten Klimaschutzprojekten um, darunter das Projekt „Klimaschutz und Energieeffizienz in Hotellerie und Gastronomie des Alpenraums“. Als Ergebnis dieses Projekts entstand auf der Webseite [www.alpine-energy.eu](http://www.alpine-energy.eu) eine alpenweite Plattform zum Wissensaustausch für diesen wichtigen Wirtschaftszweig. Sie ermöglicht, sich einen Überblick über bereits bestehende Initiativen in den Alpenländern zu verschaffen, eine stärkere Vernetzung der Branche und den Erfahrungsaustausch zu Energie- und Klimafragen voranzubringen. Hierzu fand im April 2016 ein Workshop in Oberschleißheim nahe München statt, der den Dialog zwischen verschiedenen Klimaschutzinitiativen im Alpenraum vertiefte.

Mit diesen Aktivitäten soll nicht nur der Klimaschutz im Alpentourismus gestärkt, sondern auch die Qualität der touristischen Angebote erhöht, die Wettbewerbsfähigkeit verbessert und die Kosteneinsparpotenziale in den Unternehmen aufgezeigt werden. Die Alpenkonferenz 2016 beschloss eine Fortführung des Projekts als gemeinsame Initiative zum nachhaltigen Wirtschaften und bat Deutschland, dabei weiterhin eine federführende Rolle zu übernehmen.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Exportinitiative Umwelttechnologien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) ein Projekt zur Einführung eines Energiemanagements in Hotels des Alpenraums durchgeführt. Entstanden ist dabei ein Praxisleitfaden „Energiemanagement in Alpenhotels“, der Schritt für Schritt die Einführung eines KMU-gerechten Energiemanagements anhand eines Beispielbetriebs aus Südtirol erklärt. Diesen finden Sie zum

Download auf [www.alpine-energy.eu](http://www.alpine-energy.eu) und als Druckexemplar zum Mitnehmen hier auf der Veranstaltung.

### // 2017-2018

Auch in den Jahren 2017 und 2018 fördert das BMUB zwei weitere Vorhaben mit dem Thema „Klimaschutz in Hotellerie und Gastronomie des Alpenraums“. Zum einen halten Sie die das Programmheft dieser vom BMUB unterstützten Konferenz „Energiemanagement in Alpenhotels: Energie sparen, Kosten senken, Klima schützen“ in den Händen. Ziel unserer Veranstaltung ist es, verschiedene Wege im Umgang mit Energiemanagement in Hotels zu vermitteln und anhand von Praxisbeispielen von Erfahrungen anderer zu profitieren. Zum anderen entsteht momentan ein „Klimaschutz-Wettbewerb“ für die Hotellerie und Gastronomie des Alpenraums. Durch diesen sollen ambitionierte Gastronomen und Hoteliers ausgezeichnet werden, die sich durch ein besonders klimaschonendes Wirtschaften abheben.

Die Vorhaben wurden und werden von adelphi durchgeführt und vom BMUB gefördert. adelphi ist eine unabhängige Denkfabrik und führende Beratungseinrichtung für Klima, Umwelt und Entwicklung. Unser Auftrag ist die Stärkung von Global Governance durch Forschung, Beratung und Dialog. Wir bieten Regierungen, internationalen Organisationen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteuren maßgeschneiderte Lösungen für nachhaltige Entwicklung und unterstützen sie dabei, globalen Herausforderungen wirkungsvoll zu begegnen. Den Klimaschutz-Wettbewerb führt adelphi in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Energieagentur durch. <

# Programm // Tag 1, 28.11.2017



## Uhrzeit    Programmpunkt

12:00	<b>Begrüßung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit,</b> Eike Christiansen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (DE)
12:05	<b>Begrüßung vom Generalsekretär der Alpenkonvention,</b> Markus Reiterer, Alpenkonvention (EU)
12:20	<b>KlimaHotel: Verantwortung und Qualität für Hotelbetriebe,</b> Martina Demattio, Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus (IT)
12:45	<b>Vom Energiemanagement zum Nachhaltigen Marken-Management,</b> Dr. Regina Preslmair, Ministerium für ein Lebenswertes Österreich (AT)
13:10	<b>Förderprogramm HotelWatt: Energieberatung und finanzielle Förderung für Schweizer Hotels,</b> Alexandra Märki, EBP Schweiz AG (CH)
13:35	<b>Komfort steigern und Energiekosten senken im Tourismusbetrieb,</b> Nicole Hartl, Österreichische Energieagentur (AT)
14:00	// KAFFEPAUSE & SANDWICHES
14:30	<b>Zu den Gipfeln des Klimaschutzes – Vorbildprojekte vor den Vorhang!</b> Dr. Roland Hierzinger, Österreichische Energieagentur (AT)
14:50	<b>Energiemanagement in Alpenhotels: Kommunikation zwischen Energieberatern und Hoteliers verbessern,</b> Torsten Merker, TMConcept24 & Juliane Schröer, adelphi (DE)
15:10	<b>Vom Energieaudit bis zur tatsächlichen Euroersparnis,</b> Adam Farago & Florian Gasser, EEP Energieconsulting GmbH (DE)
15:30	// WORKSHOPS + KAFFEE & SNACKS
16:50	<b>Erfahrungen mit der systematischen Einführung eines nachhaltigen Tourismus auf nationaler Ebene,</b> Tina H. Zakonjšek, GoodPlace Sustainable Tourism (SI)
17:15	<b>Energiemanagement in Hotels - Ergebnisse der Marktbeobachtung der Bundesstelle für Energieeffizienz,</b> Martina Wagner, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (DE)
17:40	// PODIUMSDISKUSSION + Q&A – Teilnehmer: Jana Apih, Christian Berwanger, Gustav Lorenz, Dr. Regina Preslmair
19:00	// GET-TOGETHER + DRINKS & FOOD



# Programm // Tag 2, 29.11.2017

## Uhrzeit Programmpunkt

09:00	<b>Begrüßung vom Leiter des Ressorts Raumentwicklung, Umwelt und Energie sowie stellvertretenden Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol</b> , Dr. Richard Theiner, Landesregierung Südtirol (IT)
09:15	<b>Nachhaltige Berghütten in Europa: Weg zum Zero-Footprint</b> , Dr. Mitja Mori, University of Ljubljana (SI)
09:35	<b>Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz in Familienhotels in Mittelgebirgsregionen. INTERREG-Programm CREnHOM zwischen Frankreich und der Schweiz</b> , Dr. Hervé Boileau & Dr. Catherine Buhe, Université Savoie Mont-Blanc (FR); Dr. Stéphane Genoud & Lionel Emery, Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) Valais-Wallis (CH)
10:00	<b>Projekt IMEAS – Integrierte und mehrstufige Energieplanung im Tourismus</b> , Niko Natek, KSENA Energy Agency (SI)
10:20	// KAFFEPAUSE
10:50	<b>Best Practice: Welchen Nutzen hat nachhaltiges Wirtschaften</b> , Martin Damian, Hotel Cyprianerhof Dolomit Resort (IT)
11:15	<b>Best Practice: Null-Energie, ist das möglich? Feedback vom Hôtel &amp; Spa Gorges du Verdon, Maßnahmen und Grenzen</b> , Hélène Boglorio, Hotel & Spa Gorges du Verdon (FR)
11:40	<b>Best Practice: Schlosshotel Thannegg: Von einer mittelalterlichen Ruine zum energieeffizienten und unabhängigen Öko-Hotel</b> , Ernst Schrempf, Schlosshotel Thannegg (AT)
11:55	<b>Best Practice: Vom Blackout zum ausgeklügelten Energiemanagement im vier Sterne Wellnesshotel Berwanger Hof</b> , Christian Berwanger, Hotel Berwanger Hof im Allgäu (DE)
12:20	<b>Projekt Leuchtturm - energieeffiziente Hotels Graubünden: Erkenntnisse, Kennzahlen und praktische Erfahrungen bei Projekthalbzeit</b> , Gustav Lorenz, hotelleriesuisse Graubünden (CH)
12:45	// LUNCH
13:45 - 16:30	// <b>EXKURSION HOTEL CYPRIANERHOF DOLOMIT RESORT</b> Geführte Tour mit Hotelbesitzer Martin Damian Ein kostenloser Bustransport wird von uns bereitgestellt

# Vorstellung der Redner

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Referent/innen in alphabetischer Reihenfolge vor. Hier finden Sie Hintergrundinformationen zu ihren Themenbezügen und Projekten sowie Kontaktinformationen.





## Jana Apih – Managing Director – GoodPlace

**Beitrag:** 28.11.2017, 17:40 Uhr, Teilnehmerin der Podiumsdiskussion

**Email:** [jana@goodplace.si](mailto:jana@goodplace.si)

Jana Apih verfügt über 18 Jahre Erfahrungen in Marketing, Strategieplanung und -umsetzung. Sie setzt sich im besonderen Maße für die Entwicklung von „Green Tourism“ in Slowenien. Im Laufe der letzten 18 Jahre hat sie für das Slowenische Tourismusbüro und in der Marketingagentur Marethica Projekte durchgeführt, die Marketingabteilung der Reiseagentur Globtour geleitet und Erfahrungen in der Markenentwicklung und im strategischem Marketing in der Toleranca Tourismusagentur gesammelt. Sie ist Geschäftsführerin des gemeinnützigen Instituts „GoodPlace“, das die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in Slowenien fördert und arbeitete an der Entwicklung des Zertifizierungssystems „Slovenia Green“ für nachhaltige Tourismusangebote mit.

---

## Christian Berwanger – Geschäftsführer – Hotel Berwanger Hof im Allgäu

**Beitrag:** 29.11.2017, 11:55 Uhr, „Best Practice: Vom Blackout zum ausgeklügelten Energiemanagement im vier Sterne Wellnesshotel Berwanger Hof“, Teilnehmer der Podiumsdiskussion

**Email:** [cfb@berwangerhof.de](mailto:cfb@berwangerhof.de)

2008 übernahm der gelernte Koch und damals jüngste Küchenmeister Deutschlands gemeinsam mit seiner Schwester Cornelia Berwanger den elterlichen Betrieb im Allgäuer Obermaiselstein. Schon vor knapp 70 Jahren boten die Großeltern erstmals Gästezimmer in der ehemaligen Sennerei an. Die Eltern von Cornelia und Christian Berwanger schufen einen Hotelbetrieb mit Wellnessbereich, der seitdem stetig vergrößert wurde. Früh entwickelte Christian Berwanger eine Leidenschaft für die energetische Optimierung des Betriebs und setzte sich für den Einbau energiesparender Haustechnik und bedarfsgerechter, intelligenter Steuerungselemente ein.





## H el ene Bogliorio – Geschäftsführerin – Hotel & Spa des Gorges du Verdon

Beitrag: 29.11.2017, 11:15 Uhr, „Feedback vom Hôtel & Spa des Gorges du Verdon, Maßnahmen und Grenzen“

Email: [info@hotel-des-gorges-du-verdon.fr](mailto:info@hotel-des-gorges-du-verdon.fr)

Das Hotel der Ch teaux & hotels Collection, in dem ein umfangreiches Energieeffizienzmanagement betrieben wird, gilt als eines der wegweisenden Hotels Frankreichs, die das europäische Projekt neZEH (nearly Zero Energy Hotel) verfolgen. Das Hotel wurde darüber hinaus bereits mit dem EU-Umweltzeichen und dem Green Key Label (Clef Verte) ausgezeichnet. Die Besitzer H el ene und Jean-Michel Bogliorio engagieren sich seit über 30 Jahren im Sinne der Umwelt und möchten Maßstäbe im Bereich der Nachhaltigkeit setzen. Das in 938 m Höhe im Jahr 1973 von Hendrika und Maurice Schaeffer errichtete Hotel zieht unaufhörlich Reisende an, die auf der Suche nach erholsamer Abwechslung sind. 1986 übernahm ihre Tochter H el ene mit ihrem Ehemann Jean-Michel Bogliorio das Hotel. Die beiden Kinder der Bogliorios sind nach ihren erfolgreich abgeschlossenen Masterstudien der Betriebswirtschaft ebenfalls in den elterlichen Betrieb einsteigen.

---

## Prof. Dr. Hervé Boileau – Senior Associate Professor – Universit  Savoie Mont-Blanc

Beitrag: 29.11.2017, 09:35 Uhr, „Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz in Familienhotels in Mittelgebirgsregionen. INTERREG-Programm CREnHOM zwischen Frankreich und der Schweiz“

Email: [herve.boileau@univ-smb.fr](mailto:herve.boileau@univ-smb.fr)

Prof. Dr. Hervé Boileau lehrt an der Universit  Savoie Mont-Blanc seit 25 Jahren Verfahrenstechnik mit den Themenschwerpunkten Abfallbehandlung, Biokraftstoffe und erneuerbare Energien, Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und Nachhaltige Entwicklung. Als Prodekan der Ingenieursfakult  Polytech Annecy-Chambéry setzt er sich unter anderem für den internationalen studentischen Austausch und die Förderung von Forschungspartnerschaften ein. Darüber hinaus unterstützt er verschiedene Projekte im Bereich nachhaltiger Bau und Nutzung von Gebäuden im Kontext einer Gebirgsregion wie den Alpen. Unter anderem ist er Projektkoordinator des europäischen INTERREG Vorhabens CREnHOM, bei dem die thermische Sanierung von Hotelgeb uden im französischsprachigen Alpenraum nach neuen Umweltstandards, Energie-Contracting und die nachhaltige Anpassung der Nutzung dieser Gebäude im Vordergrund stehen.





## Dr. Catherine Buhé – Dozentin – Universität Savoie Mont-Blanc

Beitrag: 29.11.2017, 09:35 Uhr, „Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz in Familienhotels in Mittelgebirgsregionen. INTERREG-Programm CREnHOM zwischen Frankreich und der Schweiz“

Email: [catherine.buhe@univ-smb.fr](mailto:catherine.buhe@univ-smb.fr)

Dr. Catherine Buhé ist Dozentin an der Ingenieursfakultät Polytech Anancy-Chambéry der Universität Savoie Mont-Blanc und Mitglied des LOCIE-Instituts, das an den energetischen Aspekten von Gebäuden und deren nachhaltiger landschaftlicher Integration forscht. Die Schwerpunkte ihrer Forschungsarbeit bilden innovative Systeme für Erzeugung, Transport und Speicherung von Energie sowie die energetische, ökologische, strukturelle, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit neuer und bestehender Gebäude. Gemeinsam mit Prof. Dr. Hervé Boileau arbeitet sie am INTERREG CREnHOM Projekt. Schwerpunkt ihrer Arbeit in diesem Projekt ist die Entwicklung eines Energieaudits, das die technischen und verhaltensbezogenen Besonderheiten der Hotellerie miteinbezieht.

---

## Eike Christiansen – Wissenschaftlicher Rat – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Beitrag: 28.11.2017, 12:00 Uhr, „Begrüßung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit“

Email: [Eike.Christiansen@bmub.bund.de](mailto:Eike.Christiansen@bmub.bund.de)

Eike Christiansen ist seit 2015 als Wissenschaftlicher Rat im Referat „Klimaschutz und Energieeffizienz“ des Deutschen Bundesumweltministeriums tätig. Nach seinem Studium der Forstwissenschaft an der Universität Göttingen hat er einen Masterabschluss in Global Change Management an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde. Von 2010 bis 2015 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Umweltbundesamt in Dessau und Berlin aktiv. Neben Themen im Bereich nationaler Klima- und Energieeffizienzpolitik, beschäftigt er sich auch schwerpunktmäßig mit Energiemanagement und Dekarbonisierung in der Industrie sowie Klimaschutzprojekten im Rahmen der Alpenkonvention.





## Martin Damian – Geschäftsführer – Hotel Cyprianerhof Dolomit Resort

Beitrag: 29.11.2017, 10:50 Uhr, „Best Practice: Welchen Nutzen hat nachhaltiges Wirtschaften?“

Email: [martin.damian@cyprianerhof.it](mailto:martin.damian@cyprianerhof.it)

Martin Damian ist in den Beruf des Hoteliers praktisch hineingewachsen. Der Vater von vier Kindern wuchs im elterlichen Betrieb auf und übernahm den Cyprianerhof mit zwölf Zimmern und Restaurant 1985 gemeinsam mit seiner Frau. Die Damians beschlossen, ihr Hotel zu einem Wanderhotel umzuwandeln und waren fasziniert von dem Gedanken, ihren Betrieb nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten. 1988 erhielt der Cyprianerhof bereits das Südtiroler Umweltzeichen und erlangte seitdem noch weitere Auszeichnungen, darunter das KlimaHotel sowie das EU-Ecolabel. Zwischen 1997 und 2016 fanden mehrere größere Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen statt. Jede Baumaßnahme wurde mit der Absicht umgesetzt, den Betrieb noch energieeffizienter, nachhaltiger und mit weniger Auswirkungen auf Klima und Umwelt zu gestalten.

---

## Martina Demattio – Dozentin KlimaHaus – Agentur für Energie Südtirol

Beitrag: 28.11.2017, 12:20 Uhr, „KlimaHotel: Verantwortung und Qualität für Hotelbetriebe“

Email: [Martina.demattio@klimahausagentur.it](mailto:Martina.demattio@klimahausagentur.it)

Martina Demattio arbeitet seit 2009 in der Abteilung Forschung & Entwicklung der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus. Sie ist die Verantwortliche für die Nachhaltigkeitszertifizierung KlimaHotel und hat die Entwicklung des Zertifizierungsleitfadens KlimaHaus R für Sanierungen betreut. Demattio hat Bauingenieurwesen an der Università degli Studi di Trento und an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck studiert.

Sie ist Co-Autorin der Fachbücher „Sostenibilità CasaClima - Protocolli e realizzazioni“ und „Risanare l'esistente - Soluzioni per il comfort e l'efficienza energetica“. Beiträge von ihr wurden in den Fachpublikationen „CasaClima R. Edifici storici ad alta efficienza energetica“ e „Retrofit e rigenerazione urbana - Il progetto Epourban“ veröffentlicht.





## Lionel Emery – Akademischer Mitarbeiter – Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) Valais-Wallis

**Beitrag:** 29.11.2017, 09:35 Uhr, „Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz in Familienhotels in Mittelgebirgsregionen. INTERREG-Programm CREnHOM zwischen Frankreich und der Schweiz“

**E-Mail:** [lionel.emery@hevs.ch](mailto:lionel.emery@hevs.ch)

Lionel Emery ist akademischer Mitarbeiter (FH) am Institut für Unternehmertum und Management der HES-SO Valais-Wallis. Er verfügt über einen Bachelor in Betriebswirtschaft (mit Spezialisierung Unternehmertum) sowie einen Master in Business Administration (MScBA) mit Vertiefungsrichtung Management und Service-Engineering. Nachhaltige Geschäftsmodelle, Co-Creation und Energiemanagement sind seine Fachgebiete.

---

## Adam Farago – Energy Consultant – EEP Energieconsulting GmbH

**Beitrag:** 28.11.2017, 15:10 Uhr, „Vom Energieaudit bis zur tatsächlichen Euro-Ersparnis“

**Email:** [a.farago@eep-energy.at](mailto:a.farago@eep-energy.at)

Adam Farago absolvierte seinen Bachelor in Energie- und Umweltmanagement an der Fachhochschule Burgenland sowie einen berufsbegleitenden Master in Technischem Management an der Fachhochschule Campus Wien. Von 2012 bis 2017 war er als Energiemanager bei der C&A Mode GmbH & CO KG tätig, wo er maßgeblich für den Aufbau des Energie- und technischen Facilitymanagements in neun Ländern verantwortlich war. Seit September 2017 leitet Adam Farago den Wiener Standort des Energieberatungsunternehmens EEP Energyconsulting GmbH. Gemeinsam mit seinem Kollegen Florian Gasser berichtet er von den Erfahrungen, Besonderheiten und Anforderungen bei Energieaudits in Hotels.





## Florian Gasser – Energy Consultant – EEP Energieconsulting GmbH

Beitrag: 28.11.2017, 15:10 Uhr, „Vom Energieaudit bis zur tatsächlichen Euro-Ersparnis“

Email: [f.gasser@eep-energy.eu](mailto:f.gasser@eep-energy.eu)

Der Wirtschaftsingenieur mit der Vertiefung Energietechnik arbeitet seit 2015 als Energieberater bei EEP Energyconsulting GmbH. Er ist dort für die Bereiche Energieeffizienz, wirtschaftliche und technische Analysen sowie Reporting zuständig und darüber hinaus Projektleiter für Sonderprojekte. Zuvor war er als Projekttechniker bei der Ziegelei Gasser GmbH tätig und führte dort ein Pilotprojekt zur Einführung eines nachhaltigen Kühlsystems unter Einbeziehung von keramischen Werkstoffen durch. Dank zahlreicher bereits durchgeführter Energieaudits, weiß er, was bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu beachten ist.

---

## Dr. Stéphane Genoud – Professor (FH) – Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) Valais-Wallis

Beitrag: 29.11.2017, 09:35 Uhr, „Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz in Familienhotels in Mittelgebirgsregionen. INTERREG-Programm CREnHOM zwischen Frankreich und der Schweiz“

E-Mail: [stephane.genoud@hevs.ch](mailto:stephane.genoud@hevs.ch)

Dr. Stéphane Genoud ist Professor für Energiemanagement am Institut für Unternehmertum und Management der HES-SO Valais-Wallis. Er ist ausgebildeter Elektroinstallateur EFZ, diplomierter Ingenieur (FH), hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften und mehrere Master-Abschlüsse (Finanzen und Energie). In seiner Dissertation in Wirtschaftswissenschaften befasste er sich mit der Analyse der Stromerzeugungssysteme unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte nachhaltiger Entwicklung. Neben seiner akademischen Tätigkeiten gründete er mehrere Unternehmen, in denen er als Senior Consultant und Vorstandsmitglied aktiv ist. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit befasst er sich insbesondere mit der Wertschöpfung im Bereich Energie sowie mit der Analyse von Strommärkten.







## Nicole Hartl – Wissenschaftliche Mitarbeiterin – Österreichische Energieagentur

Beitrag: 28.11.2017, 13:35 Uhr, „Komfort steigern und Energiekosten senken im Tourismusbetrieb“

Email: [nicole.hartl@energyagency.at](mailto:nicole.hartl@energyagency.at)

Die Diplomingenieurin (FH) Nicole Hartl studierte Öko-Energietechnik an der Fachhochschule Wels in Oberösterreich. Bei der Österreichischen Energieagentur entwickelt und leitet Frau Hartl als Senior Expert Projekte im Bereich energieeffizienter Gebäude. Sie erstellt zudem Leitlinien und Entscheidungshilfen zu Neubau und Sanierung von Wohngebäude und Betrieben. Die Schwerpunkte liegen dabei auf einer optimalen Gebäudehülle, effizienter technischer Ausstattung der Gebäude, gewerkübergreifender Planung, Energiemanagement und der Berechnung von kostenoptimalen Lösungen.

---

## Dr. Roland Hierzinger – Wissenschaftlicher Mitarbeiter – Österreichische Energieagentur

Beitrag: 28.11.2017, 14:30 Uhr, „Zu den Gipfeln des Klimaschutzes – Vorbildprojekte vor den Vorhang!“

Email: [Roland.Hierzinger@energyagency.at](mailto:Roland.Hierzinger@energyagency.at)

Roland Hierzinger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Österreichischen Energieagentur (AEA). Er verfügt über langjährige Projekterfahrung in den Themenkreis Nutzerverhalten, Technologiediffusion und energiebezogenes Zielgruppenmarketing. Unter anderem hat er die Projekte „Klimagerechtes Leben der Zukunft – Energy Styles als Ansatzpunkt für effiziente Policy Interventions“ und „Smarte Dienstleistungen in smarten Märkten“ sowie „Sanierungsentscheidungen im Ein- und Zweifamilienhaus-Bereich – Motive, Kriterien, Empfehlungen“ geleitet. In der jüngeren Vergangenheit hat er sich verstärkt mit dem Smart Meter als sog. Enabler-Technologie auseinandergesetzt.





## Walter Kahlenborn – Geschäftsführer – adelphi

**Beitrag:** Führt als Moderator durch beide Veranstaltungstage

**Email:** [kahlenborn@adelphi.de](mailto:kahlenborn@adelphi.de)

Walter Kahlenborn ist Mitbegründer und Geschäftsführer von adelphi. Ferner war er Mitgründer des Forums Nachhaltige Geldanlagen sowie des europäischen Dachverbands, EUROSIF. Schwerpunkte seiner Forschungs- und Beratungstätigkeit sind die Themenfelder Nachhaltiges Wirtschaften sowie Klima und Energie. Er berät Bundesministerien, die Europäische Kommission sowie Unternehmen und Verbände. Seit 1995 leitete er mehr als 100 nationale und internationale Forschungs- und Beratungsprojekte mit interdisziplinären Teams. Aktuell ist Walter Kahlenborn unter anderem als Leiter von Forschungsprojekten zu einer Transformation hin zu einer Green Economy, zu den Anforderungen des Konzepts der Planetaren Grenzen an Wissenschaft, Gesellschaft und Politik sowie zur Analyse und Bewertung von Zukunftstrends tätig. Daneben unterstützt er als Gutachter, Evaluator und Moderator die Weiterentwicklung von umweltpolitischen Strategien und Programmen in Deutschland, Europa und Südostasien.

---

## Gustav Lorenz – Hotelier – hotelleriesuisse Graubünden

**Beitrag:** 29.11.2017, 12.20 Uhr, „Projekt Leuchtturm – energieeffiziente Hotels Graubünden: Erkenntnisse, Kennzahlen und praktische Erfahrungen bei Projekthalbzeit“, Teilnehmer der Podiumsdiskussion

**Email:** [lorenzbuch@bluewin.ch](mailto:lorenzbuch@bluewin.ch)

Gustav Lorenz ist Unternehmer im (Un-)Ruhestand. Schon seit den frühen 90er Jahren ist er aktiv in der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in Graubünden. Der Diplom-Hotelier war u. a. Mitinitiant des heutigen Nachhaltigkeitslabels „ibex Fairstay“, das sich aus dem ehemaligen sogenannten „Steinbock-Label“ entwickelt hat. Das Label bewertet die fünf relevanten Nachhaltigkeitsbereiche von Schweizer Hotelbetrieben: Management, Ökologie, Regionales, Soziales und Wirtschaftlichkeit. Er hat 2011 das Projekt „Steigerung der Ressourceneffizienz in Wäschereien“ und Textilreinigungen initiiert. Er ist Initiant und Leiter des „Projekts Leuchtturm – Energieeffiziente Hotels Graubünden“. Die Projekte von Gustav Lorenz wurden bereits zweimal mit dem Schweizer Energiepreis „Watt d’Or“ in der Kategorie Gesellschaft und einmal mit dem Schweizer Tourismuspreis „MILESTONE“ in der Kategorie Umwelt ausgezeichnet.





## Alexandra Märki – Consultant in Energy Concepts and Renewable Energies – EBP

**Beitrag: 28.11.2017, 13:10 Uhr, „Förderprogramm HotelWatt: Energieberatung und finanzielle Förderung für Schweizer Hotels“**

**Email: [alexandra.maerki@ebp.ch](mailto:alexandra.maerki@ebp.ch)**

Die Diplomumweltingenieurin Alexandra Märki ist Projektleiterin für Energiekonzepte und erneuerbare Energien für den Geschäftsbereich Ressourcen, Energie und Klima der EBP Schweiz AG.

Dort ist sie unter anderem zuständig für die Durchführung des Förderprogramms HotelWatt, welches Schweizer Hotels beim Stromsparen unterstützt. Zum einen bietet es eine speziell entwickelte Energieberatung, zum anderen finanzielle Förderung. Dabei erhalten die Betriebe konkret auf sie zugeschnittene Vorschläge, wie sie ihren Stromverbrauch senken können. Für erfolgreich umgesetzte Einsparungen erstattet HotelWatt bis zu 40 Prozent der Investition zurück.

---

## Torsten Merker – Energieberater – TMConcept24

**Beitrag: 28.11.2017, 14:50 Uhr, „Energiemanagement in Alpenhotels: Kommunikation zwischen Energieberatern und Hotelbesitzern stärken“**

**Email: [merker@tmconcept24.de](mailto:merker@tmconcept24.de)**

Torsten Merker ist Wirtschaftsingenieur, Hotel-Experte für die Senkung der Energiekosten und berät diesbezüglich seit 2008 international für Thomas Cook und TUI Hotel- und Ferienanlagen sowie bundesweit Mitgliedsbetriebe des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands mit seiner Firma TMConcept24. Er kann zahlreiche Referenzen vorweisen, bei denen durch Effizienzmaßnahmen die Betriebskosten erheblich gesenkt und somit die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig gesichert werden konnte. Gemeinsam mit anderen Energieberaterkollegen führt Torsten Merker sogenannte „Energie-Radtouren“ durch, auf denen er gegen Kost und Logis Energieeffizienz-Kurzchecks in Hotels anbietet. Seine umfangreichen Erfahrungen flossen bereits in die Erstellung des Leitfadens von adelphi „Energiemanagement in Alpenhotels“.





## Dr. Mitja Mori – Assistant Professor – Universität Ljubljana, Fakultät Maschinenbau

Beitrag: 29.11.2017, 09:15 Uhr, "SustainHuts, Nachhaltige Berghütten in Europa: Weg zum Zero-Footprint"

Email: [mitja.mori@fs.uni-lj.si](mailto:mitja.mori@fs.uni-lj.si)

Seine Forschungsarbeit widmet Dr. Mitja Mori an der Universität Ljubljana unter anderem der Optimierung von Energieumwandlungssystemen und deren Lebenszyklusanalyse (LCA).

Der begeisterte Triathlet stellt am zweiten Veranstaltungstag das Projekt SustainHuts vor, das durch das LIFE-Programm der Europäischen Union gefördert wird. Das Projekt zielt darauf ab, neun Berghütten aus vier Europäischen Bergregionen (Spanien, Italien, Rumänien und Slowenien) energetisch zu modernisieren und mit dem Ziel zu optimieren, ihre Schadstoffemissionen zu reduzieren.

---

## Niko Natek – Energy Consultant – KSSENA Energy Agency

Beitrag: 29.11.2017, 10:00 Uhr, "Projekt IMEAS – Integrierte und mehrstufige Energieplanung im Tourismus"

Email: [niko.natek@kssena.velenje.eu](mailto:niko.natek@kssena.velenje.eu)

Der Diplomingenieur Niko Natek ist als Energieberater für die Slowenische Energieagentur KSSENA tätig. Dort ist er Experte für die Themen Energieerzeugungssysteme, Energiemanagement und energieeffiziente Gebäudesanierung. Gemeinsam mit elf Projektpartnern aus insgesamt sieben Alpenstaaten hat die KSSENA im November 2016 das Projekt IMEAS gestartet. IMEAS steht für „Integrated and Multi-level Energy Models for the Alpine Space“ und aus dem INTERREG Alpenraumprogramm der Europäischen Union gefördert. Das Ziel von IMEAS ist es, einen neuen integrierten Ansatz und gemeinsame Instrumente zur Verbesserung der Fähigkeit der öffentlichen Verwaltungen, Agenturen und anderen Institutionen zu schaffen, integrierte und nachhaltige Energiepolitik zu planen und die geeigneten Maßnahmen und Instrumente für deren Umsetzung auszuarbeiten. Niko Natek wird das Vorhaben am zweiten Veranstaltungstag vorstellen und darauf eingehen, wie die Tourismusbranche der Alpen in das Projekt eingebunden wird.





## Dr. Regina Preslmair – zuständig für Green Tourism im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)

**Beitrag:** 28.11.2017, 12:45 Uhr, „Vom Energiemanagement zum nachhaltigen Marken-Management“, Teilnehmerin der Podiumsdiskussion

**Email:** [regina.preslmair@bmlfuw.gv.at](mailto:regina.preslmair@bmlfuw.gv.at)

Dr. Regina Preslmair ist Expertin aus der Abteilung Betrieblicher Umweltschutz und Technologie im Österreichischen Umweltministerium. Sie ist dort zuständig für die Themen Umweltzertifizierung und Ökomarketing beim Österreichischen Umweltzeichen und beim Europäischen Ecolabel. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Green Meetings und Events. Sie wird am ersten Veranstaltungstag davon berichten, wie Hoteliers nach der Einführung eines Energiemanagements in wenigen Schritten zu einem nachhaltigen Marken-Management kommen und stellt das Österreichische Umweltzeichen für Hotels genauer vor.

---

## Botschafter Markus Reiterer – Generalsekretär der Alpenkonvention

**Beitrag:** 28.11.2017, 12:05 Uhr, „Begrüßung vom Generalsekretär der Alpenkonvention“

**Email:** [info@alpconv.org](mailto:info@alpconv.org)

Im Rahmen seiner beruflichen Karriere fungierte Botschafter Generalsekretär Markus Reiterer als Vorsitzender bzw. Koordinator zahlreicher Arbeitsgruppen, leitete Verhandlungen zu zahlreichen Themen des internationalen Umweltrechts sowie zu internationalen Abrüstungsfragen, spielte eine maßgebliche Rolle bei der Errichtung des Ständigen Sekretariates der Alpenkonvention sowie bei der Schaffung des Compliance Verfahrens der Alpenkonvention. Nach der Entscheidung der Alpen-Minister wurde Markus Reiterer am 1. Juli 2013 zum Generalsekretär der Alpenkonvention ernannt. Während seiner Amtszeit arbeitet er für eine Verbesserung der Wahrnehmung und Umsetzung der Alpenkonvention auf internationaler, Europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Er ist bestrebt gute Kooperationen mit Partnern, einschließlich der Regionen und lokalen Gemeinden ebenso wie mit Organisationen der Zivilbevölkerung zu pflegen.





## Ernst Schrempp – Geschäftsführer – Schlosshotel Thannegg

Beitrag: 29.11.2017, 11:40 Uhr, „Best Practice: Schosshotel Thannegg – Von einer mittelalterlichen Ruine zum energieeffizienten und unabhängigen Öko-Hotel“

Email: [info@schloss-thannegg.at](mailto:info@schloss-thannegg.at)

Der Elektromeister Ernst Schrempp wuchs als steirischer Bergbauernbub auf und hatte schon früh einen guten Draht zum Thema Energie. Nachdem er einige Zeit beruflich in der Großstadt München beschäftigt war, zog es ihn vor mehr als 30 Jahren zurück in sein Heimatdorf. Dort erwarb er die Schlossruine Thannegg und erkannte als gastronomischer Quereinsteiger schnell das Potenzial der mittelalterlichen Ruine. Gemeinsam mit seiner Familie entwickelte er das 1.000 Jahre alte, denkmalgeschützte Gemäuer zu einem der energieeffizientesten, umweltfreundlichsten und beliebtesten „Kleinen Hotels“ Österreichs. Welche Hürden die Familie Schrempp dabei gemeistert hat, berichtet er am zweiten Veranstaltungstag.

---

## Juliane Schröer – Projektmanagerin – adelphi

Beitrag: 28.11.2017, 14:50 Uhr, „Energiemanagement in Alpenhotels: Kommunikation zwischen Energieberatern und Hotelbesitzern verbessern“

Email: [schroer@adelphi.de](mailto:schroer@adelphi.de)

Juliane Schröer ist Projektmanagerin bei adelphi in den Themenbereichen Energiekampagnen und Energiemanagement. Im Rahmen ihrer Tätigkeit entwickelt sie Kommunikationsstrategien zur Vermittlung energieeffizienter Verhaltensweisen und Techniken in Unternehmen und unterstützt die Umsetzung KMU-gerechter Energiemanagementansätze. Im Rahmen ihrer bisherigen Tätigkeiten in Europa und den Vereinigten Staaten hat die Diplom-Wirtschaftsingenieurin Berufserfahrungen in der Automobilbranche, in der Bauplanung und im Gewässerschutz gesammelt. Sie berichtet am ersten Veranstaltungstag davon, wie man die Kommunikation zwischen Energieauditoren und Hoteliers verbessern kann und welche Softwarelösungen dafür existieren.





## Dr. Richard Theiner – Landesregierung Südtirol – Landeshauptmannstellvertreter

Beitrag: 29.11.2017, 09:00 Uhr, „Begrüßung der Landesregierung Südtirol“

Email: [richard.theiner@provinz.bz.it](mailto:richard.theiner@provinz.bz.it)

Richard Theiner ist Jurist und seit 2013 Landeshauptmannstellvertreter der Südtiroler Landesregierung. Seit 2014 leitet er das Ressort für Raumentwicklung, Umwelt und Energie.

Theiner ist Vater von zwei Kindern und wurde 1998 zum ersten Mal in den Südtiroler Landtag gewählt. Er wird mit seinem Begrüßungswort den zweiten Veranstaltungstag einläuten.

---

## Martina Wagner – Referentin – Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Beitrag: 28.11.2017, 17:15 Uhr, „Energiemanagement in Hotels – Ergebnisse der Marktbeobachtung der Bundesstelle für Energieeffizienz“

Email: [martina.wagner@bafa.bund.de](mailto:martina.wagner@bafa.bund.de)

Martina Wagner ist Referentin der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE, Deutschland) und dort in den Bereichen Energieeffizienzpolitik und der Beobachtung des Energiedienstleistungsmarktes tätig. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Markt für Dienstleistungen rund um Energiemanagement. Am ersten Veranstaltungstag wird sie auf aktuelle Ergebnisse der BfEE-Marktbeobachtung zu Energiemanagement im Gastgewerbe eingehen.





## Tina Hedi Zakonjšek – Project Manager – Good Place

Beitrag: 28.11.2017, 16:50 Uhr, „Erfahrungen mit der systematischen Einführung eines nachhaltigen Tourismus auf nationaler Ebene“

Email: [tina@goodplace.si](mailto:tina@goodplace.si)

Tina Zakonjšek ist schon seit mehr als zehn Jahren aktiv im Tourismus tätig. Derzeit leitet sie das New Tourism Institute, das sich vor allem mit innovativen Ansätzen im Tourismus und nationalen Fördersystemen für die Entwicklung eines innovativen Tourismus befasst. Als Projektleiterin arbeitet sie mit dem Institut GoodPlace zusammen, dessen Fokus auf der Förderung nachhaltiger Ansätze im Tourismus liegt. Sie war von Anfang an im international anerkannten Projekt Green Scheme des Slowenischen Tourismus Slovenia Green involviert, in dessen Rahmen sie Aus- und Weiterbildungen durchführt, sowie die teilnehmenden Destinationen und Hotels bewertet. Sie ist akkreditierte Prüferin für die nachhaltigen Standards Travelife, Green Globe und Green Destinations.



## Praxisleitfaden: Energiemanagement in Alpenhotels

Den Praxisleitfaden zur Umsetzung eines Energiemanagements in Alpenhotels anhand des Beispiels Cyprianerhof Dolomit Resort in Südtirol können Sie auf [www.alpine-energy.eu](http://www.alpine-energy.eu) kostenlos herunterladen.





# Green Event Südtirol



Wir danken dem Team vom Eurac Research – Meeting Management für die hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung, welche zur Auszeichnung mit dem „Green Event“ Label der Südtiroler Landesagentur für Umwelt beigetragen hat.

Die wesentlichen Faktoren für den Erhalt des „GreenEvent“-Labels sind die Verwendung umweltfreundlicher Produkte, Energieeffizienz, Abfallmanagement, regionale Wertschöpfung sowie soziale Verantwortung. Diese Ziele entsprechen der langfristig ausgelegten Klimastrategie der Südtiroler Landesregierung, die sich zum Ziel gesetzt hat, die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Person innerhalb 2020 auf unter 4 Tonnen und spätestens bis 2050 auf unter 1,5 Tonnen pro Jahr und Person zu senken.

---

Diese Veranstaltung wurde im Rahmen des Programms „Europäische Klimaschutzinitiative“ (EUKI) durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Der Förderer übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und die Vollständigkeit der Angaben sowie die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Förderers übereinstimmen.

**Auch nach der Konferenz können Sie sich gerne mit uns zum Energiemanagement in Alpenhotels oder anderen Klimaschutzthemen in Verbindung setzen. Das Team von adelphi freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:**

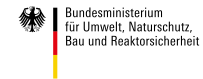
**[office@adelphi.de](mailto:office@adelphi.de)**

# Impressum

Herausgeber **adelphi**  
Alt-Moabit 91  
10559 Berlin  
T: +49 30 89000680  
E: office@adelphi.de  
www.adelphi.de

Autoren  
Juliane Schröer  
Jasper Reich

Gestaltung  
WIESOELL and friends  
Kaiserdamm 83  
14057 Berlin  
www.wiesoell.de





Alt-Moabit 91  
10559 Berlin

T: +49 30 89000680  
E: [office@adelphi.de](mailto:office@adelphi.de)

[www.adelphi.de](http://www.adelphi.de)